



DSB Landesverband NRW e.V. | Auf dem Rabenplatz 3 | 53125 Bonn

LAG Selbsthilfe NRW  
Anja Abeck

[info@lag-selbsthilfe-nrw.de](mailto:info@lag-selbsthilfe-nrw.de)

## **Anmerkungen zum Landesförderplan „Alter und Pflege“**

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Deutsche Schwerhörigenbund (DSB) Landesverband NRW vertritt die Interessen der überwiegend lautsprachlich orientierten Menschen mit Hörbehinderung und freut sich, Anmerkungen zum LFP (Landesförderplan) „Alter und Pflege“ einbringen zu können.

Denn besonders unter den Senioren sind besonders viele Betroffene mit Schwerhörigkeit. Statistisch sind 37% der Menschen zwischen 60 und 69 und über 70 bereits mehr als die Hälfte aller Einwohner hör-geschädigt! Dies wird in der Studie "Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Hörschädigung in unterschiedlichen Lebenslagen in Nord-rhein-Westfalen" von Prof.Kaul/Prof.in Niehaus aus 2013 von der Universität Köln referenziert (Download: <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokumen/t/MMV16-1085.pdf>)

Barrierefreiheit wird im gesamten LFP nur ein einziges Mal bei Ziel 1 erwähnt, bei der Infrastruktur. Angesichts der vielen Einschränkungen, die Menschen im Alter hinsichtlich ihrer Mobilität, ihrer Sinne und ihrer Kommunikationsfähigkeit erfahren, ist das eindeutig zu wenig. Deshalb fordern wir:

1. **Bei allen Zielen der Förderung muss die Berücksichtigung der Barrierefreiheit unbedingte Förderbedingung sein.**
2. Wir wünschen zusätzliche eine Erläuterung, dass es sich um umfassende **Barrierefreiheit auch für Menschen mit Sinnesbe-hinderung** (Hören, Sehen) handeln soll.

Zur Begründung dafür: Wenn der Begriff „barrierefrei“ ohne weitere Erläuterung verwendet wird, wird weitgehend nur an die Zugänglichkeit für Mobilitätseingeschränkte gedacht. Dass viele An-

### **Geschäftsstelle**

Auf dem Rabenplatz 3  
53125 Bonn

### **Telefon**

0228 90 91 86 23

### **Fax**

0228 90 91 86 22

### **E-Mail**

infodsblvnrw@aol.com

### **Internet (www.)**

<http://www.muenster.org/dsb-landesverband-nrw/joomla/>

Bonn, im Mai 2018

### **Vorstand**

#### **Norbert Böttges**

(Vorsitzender)

#### **Susanne Schmidt**

(Stv. Vorsitzende)

#### **Björn Heide**

(Schatzmeister)

#### **Helmut Wiesner**

(Schriftführerin)

Eingetragen beim  
Amtsgericht Hagen,  
Nr. 6 VR 925

### **Bankverbindung**

Bank für Sozialwirtschaft  
Köln

### **IBAN**

DE90 3702 0500 0007  
1090 00

### **BIC**

BFSWDE33XXX

- 2 -

gebote - sei es Therapie, Pflege oder auch Freizeitgestaltung - an Kommunikationsbarrieren und Informationsbarrieren scheitern, wie sie vor allem für Sinnesbehinderte auftreten, wird meist vergessen.

Es ist sicher sinnvoll, in einem eigenen Textabsatz die Barrierefreiheit bezüglich Zugang, Information, Nutzbarkeit und Teilhabe konkret zu erläutern.

3. Die durchgängig vernachlässigte **Barrierefreiheit bei der Kommunikation** ist eine ganz entscheidende Voraussetzung für mehr oder weniger alle Therapien gegen dementiellen Abbau. Deshalb möchten wir ein paar konkrete förderwürdige Schwerpunkte benennen
  - Einweisung und Schulung des Personals im Umgang mit Patienten mit Sinnesbeeinträchtigungen
  - Gebäudeausstattung barrierefrei für Menschen mit Hör- und Sehbeeinträchtigungen (Höranlagen für Gemeinschaftsräume, Hör- und Signalausstattung für die Zimmer, sehgerechte Ausstattung)
  - Beschäftigungs- und Freizeitangebote barrierefrei für Menschen mit Hör- und Sehbeeinträchtigungen.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Böttges und Susanne Schmidt  
Vorsitzender, Stv. Vorsitzende